

DECATHLON

**WO DEIN SPORT ANFÄNGT UND
WO EINE NEUE AUFGABE BEGINNT.**



**FILIALLEITER
DER NEUEN
DECATHLON
FILIALE IN SINGEN**

INTERVIEW

**FILIALLEITER
NIKLAS PROYER
IM INTERVIEW**



Hagen, Senden, Ulm und Singen – Niklas, der Filialleiter der neuen Filiale in Senden hat in seiner Zeit bei DECATHLON schon viele verschiedene Stationen gemeistert. In dem Interview mit dem ambitionierten Filialleiter erzählt er von den Besonderheiten des neuen Standortes, dem größten Shoppingcenter der Bodenseeregion, seiner sportlichen Leidenschaft und seinem treuen Sport. Bzw. Weggefährten „Lobo“.

DECATHLON Wie schön, dass Du als „alter Hase“ unsere Eröffnung in Singen leitest. Du bist ja schon länger bei DECATHLON aktiv und durftest Erfahrung in vielen verschiedenen Bereichen sammeln, wie z. B. als Filialleiter der Eröffnung in Senden. Jetzt ging es für Dich weiter nach Singen. Wie bist Du zu Deinem neuen Projekt gekommen?

Niklas Proyer: Arbeiten bei DECATHLON heißt für mich sich immer wieder beruflich und vor allem auch persönlich weiter zu entwickeln und hierfür jede Möglichkeit zu ergreifen.

DECATHLON steht ja für einen Zehnkampf. Und so habe auch ich viele verschiedene Stationen durchlaufen: Ich durfte bisher drei verschiedene Standorte in drei Bundesländern kennenlernen. Jetzt freue ich mich auf meine vierte Station und ein neues, wirklich interessantes Projekt. Bei der Eröffnung erwarten uns verschiedene Herausforderungen und Chancen: Wir beziehen eine Fläche in einem neu gebauten Center, welches das Größte der Region sein wird. Gleichzeitig findet die Eröffnung aber während der Corona-Pandemie statt. Diese Zeit ist für uns und den Einzelhandel besonders anspruchsvoll und lehrreich.

DECATHLON Filialeröffnungen sind ja nicht nur bei DECATHLON sportlich, sondern mit vielen verschiedenen Herausforderungen verbunden. Woher nimmst Du die Kraft für Deine zweite Filialeröffnung und welche Erfahrung kannst Du aus deiner ersten Eröffnung in Senden anwenden?

Niklas Proyer: Erstmals ist man bei DECATHLON nicht allein, weil man jede Menge Unterstützung aus den unterschiedlichsten Bereichen erhält – egal ob von dem eigenen Vorgesetzten, dem Team oder die zentralen Services. Die Unternehmensorganisation ist gut vernetzt und so findet man schnell und effizient die richtigen Informationen und Hilfestellungen. Außerdem profitiere ich von meinem Netzwerk und meinen eigenen Erfahrungen bei DECATHLON – schließlich ist es manchmal ja auch ganz schön, nicht in einen zugefrorenen See zu springen. Trotzdem ist jede Eröffnung und jede Filiale besonders und individuell.

DECATHLON Stimmt, keine Filiale ist bei DECATHLON gleich – mit welchen Besonderheiten wird deine neue Filiale in Singen punkten?

Niklas Proyer: Die neue Filiale und das komplett neu erbaute Center sind zum Einkaufen wirklich attraktiv und werden mit ihrer Größe und Auswahl überzeugen. Eine weitere Besonderheit wird das Einkaufserlebnis sein. Dieses fördern wir mit vier Showrooms Bergsport, Wassersport, Radsport (MTB) und Fitness. Das sind Flächen in den jeweiligen Abteilungen, bei denen die Produkte großzügig ausgestellt sind und in Aktion ausprobiert und getestet werden können. Jedes Projekt bringt seine eigenen Herausforderungen und Chancen mit sich. Die Bodenseeregion ist für uns – DECATHLON Deutschland – natürlich sehr interessant, da wir hier noch nicht vertreten sind, aber eine wirklich sportliche Region in der Alpennähe vorfinden. Natürlich bringt auch die Nähe zur Schweiz viele Vorteile mit sich.

DECATHLON Bei DECATHLON sind wir ja alle Sportbegeistert. In welcher Sportart bist Du denn zu Hause und wie wirst Du Deine Liebessportart in Deiner neuen Filiale präsentieren?

Niklas Proyer: Es war über 20 Jahre das Eishockey, aber diese tolle Sportart können wir leider erstmal nicht vor Ort präsentieren. Generell bin ich aber ein sportlicher Allrounder, der alles aber nichts richtig kann. Ich spiele gerne Fußball oder Tennis. Im Urlaub bin ich auch beim Skifahren oder Surfen aktiv. Aber vor allem kann ich einen Husky Mischling namens Lobo seit 8,5 Jahren meinen treuen Begleiter nennen und der liebt die Berge bei Wind und Wetter, also ein paar Wanderschuhe und gute Outdoor Bekleidung dürften in meinem Kleiderschrank nicht fehlen – und die Bergsportabteilung wird hier schon ein Zeichen in der Region setzen.

